

© Bruno Klomfar

Wohnhausanlage am Mühlweg – Bauteil A

Mühlweg
1210 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Hermann Kaufmann
Johannes Kaufmann Architektur

BAUHERRSCHAFT
BWS-Gruppe

TRAGWERKSPLANUNG
merz kley partner

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
PlanSinn

FERTIGSTELLUNG
2006

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
18. März 2007

Der größte Holzwohnbau in Europa nimmt in Wien-Floridsdorf Gestalt an: Seit einer Novelle der Wiener Bauordnung 2001 („Techniknovelle“) ist die mehrgeschossige Bauweise in Holz bzw. Holzmischbauweise auch in der österreichischen Bundeshauptstadt gestattet. Ein erstes Pionierprojekt des Grazer Architekten Hubert Riess wurde bereits 2005 in Wien-Florisdorf fertiggestellt (siehe gesonderten Eintrag), darauf folgte im gleichen Bezirk im Bereich des Marchfeldkanals ein noch größeres Bauvorhaben, das auf einem Bauträgerwettbewerb und Forschungsprojekt der Stadt Wien in Kooperation mit pro:Holz und der Holzforschung Austria beruht. Aus dem Wettbewerb gingen die im Holzbau versierten Architekten Johannes und Hermann Kaufmann, Hubert Riess und Dietrich/Untertrifaller hervor, die auf dem in drei Parzellen aufgeteilten Grundstück zwischen Mühlweg und Fritz-Kandl-Gasse jeweils einen Bauteil realisierten (siehe gesonderte Einträge).

Als Alternative zur monotonen, zeilenartigen 1960er Jahre-Bebauung der unmittelbaren Nachbarschaft haben Hermann und Johannes Kaufmann einen viergeschossigen Siedlungstypus entwickelt, der differenzierte Außenraumqualitäten bietet. Die drei an die Grundgrenzen gerückten Baukörper definieren einen durchlässigen Hof, das Marchfeld wird nicht - so Johannes Kaufmann - „wagenburgartig ausgegrenzt, sondern fließt durch die Siedlung, was auch durch das Grünkonzept verstärkt wird.“ Die Erschließung der einzelnen Baukörper ist ebenfalls abwechslungsreich konfiguriert, da die südorientierten Wohnungen als Laubengang- bzw. Maisonette-Reihenhäuser konzipiert sind und die ost- bzw. westorientierten Wohnungen über einen Mittelflur erschlossen werden. Die Baukörper weisen trotz



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

dieser inneren Typenvielfalt eine klare Struktur ohne Vor- und Rücksprünge auf, die Fassade aus naturbelassener Akazie (heimisches Hartholz) ist mit farbigen Schiebeläden akzentuiert, sodass auch im fortgeschrittenen Baualter der Wohnbau nicht den Charakter eines Schuppens annehmen wird.

Auf einem Kellergeschoss und einem Erdgeschoss aus Ortbeton lagern drei Holzgeschosse (KLH für die Decken und tragenden Innenwände, hochwärmegedämmte Hohlkasten-Außenwände, Holzfenster), wobei die einheitliche Fassadengestaltung diesen konstruktiven Wechsel nicht zum Ausdruck bringt. Die Decken sowie einzelne Innenwände der Wohnungen sind als besonderes Charakteristikum als sichtbare Holzflächen belassen. Auf ein an sich erlaubtes Dachgeschoss wurde im Hinblick auf das städtebauliche Umfeld verzichtet. Die klare Volumetrie der Baukörper und der Hofraum dazwischen bilden an der Kante von Stadt und Land ein maßvolles entwicklungsoffenes Ganzes. (Text: Gabriele Kaiser)

DATENBLATT

Architektur: Hermann Kaufmann, Johannes Kaufmann Architektur (Johannes Kaufmann)
Mitarbeit Architektur Hermann Kaufmann: Christoph Dünser (PL)
Mitarbeit Architektur Johannes Kaufmann Architektur: Martin Rümmele
Bauherrschaft: BWS-Gruppe
Tragwerksplanung: merz kley partner
Landschaftsarchitektur: PlanSinn
Bauphysik: Holzforschung Austria
Haustechnik / Heizung, Klima, Lüftung: Pesek Planungsbüro
Haustechnik / Elektro, Sanitär: s.d. & engineering
Fotografie: Bruno Klomfar

Maßnahme: Neubau
Funktion: Wohnbauten

Ausführung: 2005 - 2006

Nutzfläche: 7.097 m²

PUBLIKATIONEN

Best of Austria Architektur 2006_07, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Verlag



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

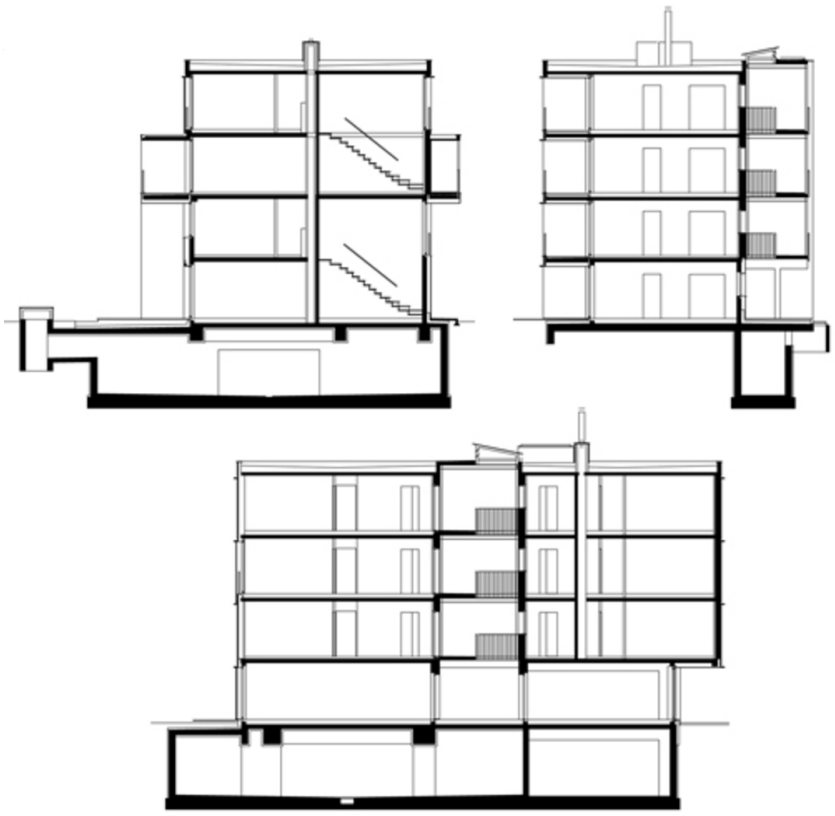
Holzhausen GmbH, Wien 2009.

AUSZEICHNUNGEN

wienwood 15, Auszeichnung

WEITERE TEXTE

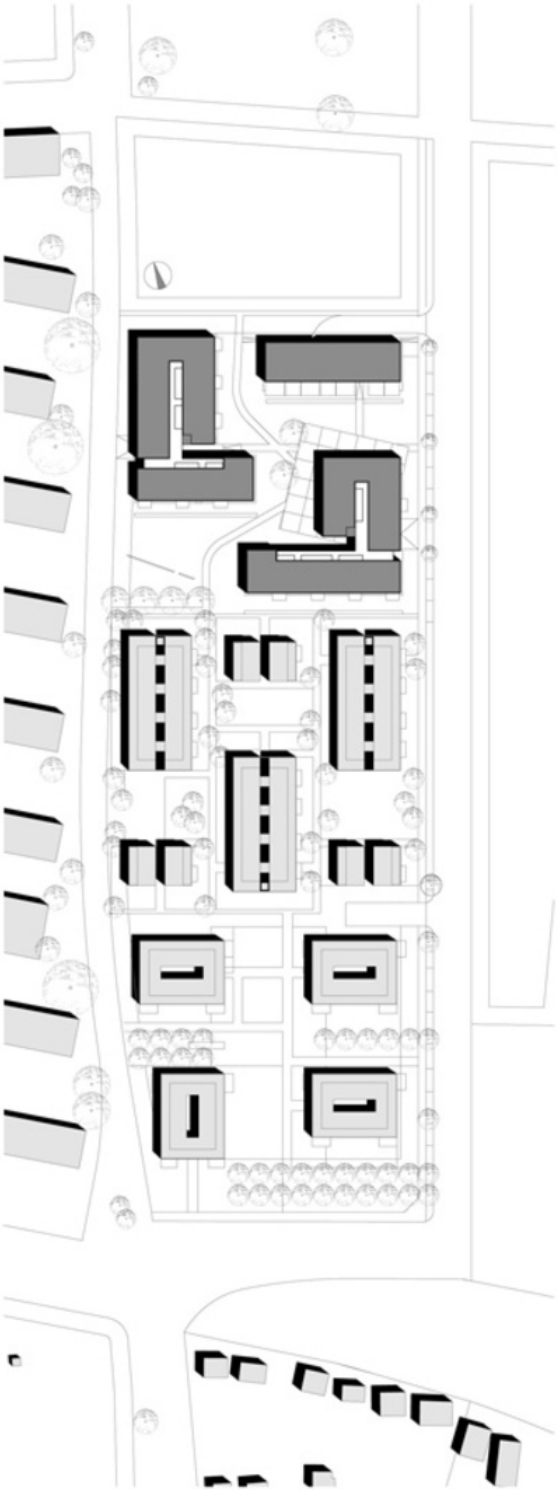
Jurytext wienwood 15, newroom, 05.11.2015



Wohnhausanlage am Mühlweg – Bauteil A

Schnitte

Wohnhausanlage am Mühlweg – Bauteil A



Lageplan



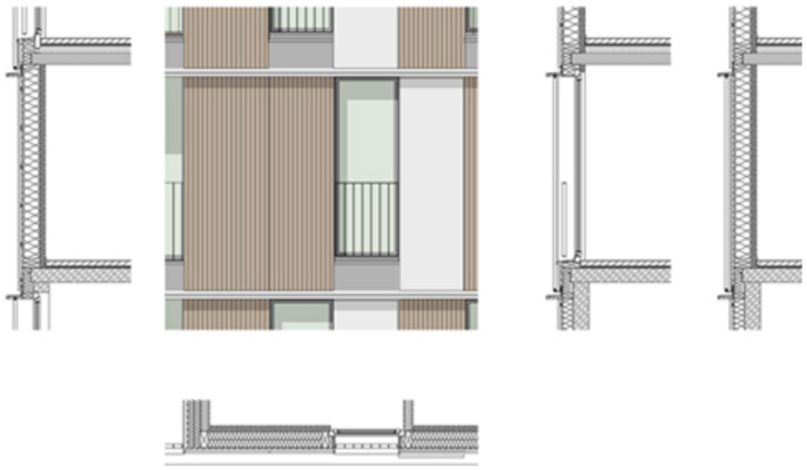
Wohnhausanlage am Mühlweg – Bauteil A

Grundriss EG

Wohnhausanlage am Mühlweg – Bauteil A



Grundriss EG



Wohnhausanlage am Mühlweg – Bauteil A

Detail

Wohnhausanlage am Mühlweg – Bauteil A



Ansicht